

3. 2272. (2) Nr. 4751.
K u n d m a c h u n g.

In dem Markte Kirchberg am Wechsel im B. U. B. W. und in dem Markte Kirchberg an der Pielach im B. D. B. W., im Kronlande Nieder-Oesterreich, sind selbstständige Postämter ohne Pferdewechsel errichtet worden, deren Wirksamkeit mit 1. December 1849 bereits begonnen hat. — Dieselben werden sich mit der Aufnahme und Bestellung von Correspondenzen und Fahrpost-Sendungen befassen. — Das erstere dieser Postämter liegt an der von Sloggnitz nach Aspang führenden Straße und erhält seine Verbindung in Absicht auf die Correspondenzen durch die tägliche Reitpost zwischen Sloggnitz und Aspang, und zur Beforgung der Fahrpost-Sendungen wird eine wochentlich dreimalige Fuß-Botenpost zwischen Kirchberg und Sloggnitz errichtet. Das letztere wird durch tägliche Botengänge mit dem Postamte Dbergrafendorf in Verbindung gesetzt. — Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Von der k. k. Ober-Postverwaltung. Laibach den 30. November 1849.

3. 2276. (2) Nr. 10375.
Concurs-Kundmachung.

Bei dem unter die Gefälls-Unterrämter der zweiten Classe eingereichten Hilfszollamte in Krematschina ist die Einnehmerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher vierhundertfünfzig Gulden, der Genuß einer Natural-Wohnung oder des systemmäßigen Quartiergeldes, und die Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Jahresgehalts-Betrage verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre Gesuche, worin sich über die bisherige Dienstleistung, zurückgelegte Studien, Kenntniß des Gefälls-, Manipulations-, Rechnungs- und Cassawesens, dann Kenntniß der deutschen, krainischen und kroatischen Sprache auszuweisen ist, im vorgeschriebenen Dienstwege bis 18. Jänner 1850 an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Gefällsbeamten des steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gebietes verwandt oder verschwägert sind, dann auf welche Art sie die vorgeschriebene Caution zu leisten vermögen. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefälls-Verwaltung. Graz am 30. November 1849.

3. 2275. (2) Nr. 10624.
Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche dieser k. k. Cameral-Gefälls-Verwaltung ist eine Finanzwach-Obercommissärstelle II. Classe, mit dem Jahresgehalte von 900 fl. und den übrigen systemisirten Gehältern in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diesen Dienstposten, oder eine hiedurch erledigte Finanzwach-Obercommissärstelle III. Classe mit dem Jahresgehalte von 800 fl., oder eine Finanzwach-Commissärstelle I. und II. Classe mit dem Jahresgehalte von 600 fl. oder 500 fl. zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 27. December 1849 hieort einzubringen, und sich darin über die zurückgelegten Studien, über die bisherige Dienstleistung, die erworbenen Gefälls-, Sprach- und Dienstkenntnisse und bestandenen Prüfungen, dann über eine tadellose Moralität auszuweisen, endlich anzugeben, ob und mit welchem Beamten der k. k. Cameral-Gefälls-Verwaltung oder der unterstehenden Bezirks-Verwaltungen, oder der Finanzwache, dann in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefälls-Verwaltung. — Graz am 29. November 1849.

3. 2277. (2) Nr. 10375.
Concurs-Widerruf.

Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefälls-Verwaltung wird bekannt gegeben, daß es von dem unterm 16. d. M., 3. 9499, ausgeschriebenen Concurse zur Befetzung einer Amts-Assistentenstelle mit 450 fl. abzukommen hat, und nur allein der gleichzeitig ausgeschriebene Concurs zur Befetzung einer Amts-Assistentenstelle mit 350 fl., oder im Falle, daß sich durch die graduelle Vorrückung eine Amts-Assistentenstelle mit 300 fl. oder 250 fl. Gehalt erledigen sollte, zur Befetzung einer solchen in Wirksamkeit verbleibt. — Graz am 30. November 1849.

Freiherr v. Schwanberg,
k. k. wirkl. Hofrath u. Cam.-Gef.-Administrator.
v. Stremnitzberg, k. k. Cameralrath.

3. 2258. (3) Nr. 10583.
Concurs-Kundmachung.

Bei dem in die erste Classe der Hauptämter eingereichten, zugleich als Bezirkscaffa fungirenden k. k. Hauptzollamte in Klagenfurt, ist die Controllorstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von Neunhundert Gulden, der Genuß des systemmäßigen Quartiergeldes, und die Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage des Jahresgehaltes verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren Befetzung der Concurs bis achten Jänner 1850 eröffnet wird. — Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre Gesuche innerhalb des Concurs-Termines im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt zu leiten, und darin sich über die zurückgelegten Studien, über die im Gefälls-, Manipulations-, Cassa- und Rechnungswesen, dann im Conceptfache und im Untersuchungsgeschäfte über Gefällsübertretungen erlangte Ausbildung, so wie insbesondere über den Besitz der Barentunde auszuweisen, und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Gefällsbeamten des steiermärkisch-illyrischen Cameralgebietes verwandt oder verschwägert sind, und auf welche Art sie die vorgeschriebene Caution zu leisten vermögen. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefälls-Verwaltung Graz am 27. November 1849.

3. 2257. (3) Nr. 9499.
Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche des steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gebietes ist eine Amts-Assistenten-Stelle mit dem Jahresgehalte von Vierhundert fünfzig Gulden, und eine solche mit dem Jahresgehalte von Dreihundert fünfzig Gulden in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um eine dieser Stellen, oder im Falle, daß sich durch Befetzung im Wege der graduellen Vorrückung eine Amtsassistentenstelle mit 400 fl., 300 fl. oder 250 fl. Jahresgehalt erledigen sollte, um eine dieser Stellen, haben ihre Gesuche, worin sich über die zurückgelegten Studien, bisherige

3. 2281. (2)

An die (P. T.) Herren Mitglieder der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain,
welche im Bezirke Neustadt wohnen.

Montag den 24. d. M., Vormittags um 10 Uhr, wird im Saale des hiesigen Casino die statutenmäßige Wahl des Vorstandes und vier Ausschusmitglieder für die Filiale Neustadt, nach den in den Annalen 1849, Seite 13, angegebenen Modalitäten Statt finden.

Die im Bezirke Neustadt wohnenden Herren Mitglieder der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Krain werden höflichst ersucht, am gedachten Tage erscheinen und den Wahlact vornehmen zu wollen.

Jene Herren Mitglieder, welche persönlich nicht erscheinen, können sich mittelst versiegelt eingesendeter Wahlzettel an der Wahl betheiligen.

Neustadt den 9. December 1849.

Dienstleistung, Ausbildung im Gefälls-, Manipulations-, Cassa- und Rechnungsgeschäfte, dann über allfällige Sprachkenntnisse auszuweisen ist, im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 30. December 1849 an die steiermärkisch-illyrisch vereinte Cameral-Gefälls-Verwaltung zu leiten, und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Gefälls-Beamten dieses Cameral-Gebietes verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Cameral-Gefälls-Verwaltung. Graz am 16. November 1849.

3. 2286. (2) Nr. 5618.
K u n d m a c h u n g.

Am St. Thomastage, d. i. 21. Dec. 1849, und nöthigen Falls am darauf folgenden Tage, werden im Orte Zhernuzh, beim vulgo Dblak, Haus-Nr. 1, mehrere Pferde, Kühe, Schweine, Wägen, Weine, Fässer und verschiedene andere Fahrnisse im öffentlichen Versteigerungswege, und zwar Vermittags von 8 bis 12, Nachmittags von 1 1/2 bis 5 Uhr gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden; wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden. — K. K. Bezirkscommissariat Umgebung Laibachs am 7. December 1849.

3. 2291. (2) Nr. 3731.
E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der versteigerungsweisen Verpachtung des, dem löbl. Gute Lustthal gehörigen Brückenmauthgefälles an der Feistritzbrücke zu Förschach, über Einschreiten desselben, der 20. December d. J., Vormittags 9 Uhr, in loco Förschach bestimmt worden ist. Hievon werden die Pachtlustigen mit dem verständiget, daß sie die Bedingungen täglich beim Verwaltungsamte zu Lustthal einsehen können, und auch am Licitationstage von der Commission werden vorgewiesen werden. — K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 12. Dec. 1849.

3. 2290. (2)

Anzeige.

Das Haus in der Rothgasse Nr. 106, unweit des Bahnhofes, ist aus freier Hand um den Preis von 2200 fl. zu verkaufen. Näheres im nämlichen Hause.

Laibach den 12. December 1849

3. 2256. (3)

Anzeige.

Das Haus Nr. 85 in der St. Peters-Vorstadt, mit einem großen Hof und Garten und zwei sehr großen Aeckern gegen den Bahnhof zu, daher zu jeder Unternehmung vortheilhaft gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen, und die Kaufbedingungen zu jeder Stunde im nämlichen Hause bei der Hauseigenthümerin im 1. Stocke zu erfragen.